

Prüfungskarte 19

1. Чтение.

1. Lesen Sie den Text und berichten Sie kurz (2—3 Sätze), worum es in diesem Text geht.

Schule zum Wohnen

Der Schulweg von Alexandra-Charlotte Zarle ist so kurz, dass sie in der Pause in ihr Zimmer gehen kann. Am Morgen kann sie länger schlafen, nach Schulschluss ist sie sofort zu Hause. „Das ist sehr praktisch“, sagt die 17-Jährige und lacht. Alexandra-Charlotte ist seit vier Jahren Schülerin auf der Schulfarm Insel Scharfenberg im Norden Berlins, einem Gymnasium mit Internat¹.

In ihrem Zimmer läuft leise Musik. Im Regal liegen viele Bücher, auf dem Tisch liegt ein großer Stapel Zeitschriften. An den Wänden hängen Bilder. Die Möbel sind aus hellem Holz, die Atmosphäre ist gemütlich. Zwei Betten stehen nahe nebeneinander, weiter hinten im Raum stehen zwei große Schreibtische, Alexandra-Charlotte teilt sich das Zimmer mit einer anderen Schülerin. Einzelzimmer gibt es auf der Insel Scharfenberg nicht.

Die 17-Jährige stört das aber nicht. Für Alexandra-Charlotte ist das Leben im Internat ganz normal. Bevor sie mit ihren Eltern nach Berlin gezogen ist, war sie schon auf einem anderen Internat in Bonn (Nordrhein-Westfalen). „Da war es aber viel strenger als hier in Berlin“, sagt sie. Trotzdem hat es ihr auch dort gefallen. „Es ist entspannt, im Internat zu wohnen und nicht jeden Tag einen weiten Weg zur Schule fahren zu müssen“, sagt sie.

Auf der Insel Scharfenberg leben rund 60 Jugendliche mit zehn Erziehern zusammen. Tag und Nacht sind Erzieher da. „Wir sind wie eine Familie“, sagt Margit Kosarz, die das Internat leitet. Alle duzen sich, die Atmosphäre ist locker. Aber trotzdem gelten klare Regeln und Strukturen: Frühstück, Mittag- und Abendessen gibt es für alle gemeinsam in der Mensa. Einmal pro Woche Kochen die Schüler in Gruppen zusammen. Es gibt feste Fernsehzeiten und einen fernsehfreien Tag pro Woche. Alkohol und Zigaretten sind auf der Insel verboten. Drogen natürlich auch. Und jeder, der die Insel verlassen will, muss sich abmelden².

So wie Alexandra-Charlotte an diesem Vormittag. Sie zeigt ihre Fahrkarte: Darauf hat sie das Datum und den Grund für ihre Abwesenheit geschrieben. Sie muss auch dazuschreiben, wann sie wieder kommt — „und wenn es später wird, muss ich anrufen“, sagt sie. Und wenn sie zu oft zu spät kommt, darf sie nicht mehr so oft weg.

Am Abend dürfen Alexandra-Charlotte und ihre Zimmerpartnerin bis 23.30 Uhr das Licht anlassen. Sie wohnen im Haus für die ältesten Schüler und dürfen am längsten aufbleiben.

¹*das Internat — общежитие*

²*abmelden — сообщать об отъезде, уходе*

2. Finden Sie den Abschnitt, wo das Zimmer von Alexandra-Charlotte beschrieben wird, und lesen Sie ihn vor.
3. Antworten Sie auf folgende Fragen:
 - 1) Wo ist das Leben im Internat strenger: in Berlin oder in Bonn?
 - 2) Warum mag das Mädchen das Leben im Internat?

2. Аудирование

Hören Sie eine Umfrage zum Thema „Jugendliche und Musik“ und beantworten Sie dann die Fragen.

Reporterin: Hallo, ich bin Paula vom Schulradio-Team. Wir machen gerade eine Umfrage zum Thema „Jugendliche und Musik“. Möchtest du mitmachen?

Nadine: Ja klar. Was willst du denn wissen?

Reporterin: Bitte sag uns deinen Namen und erzähl uns ein bisschen was darüber, welche Rolle Musik in deinem Leben spielt, wann und wo du Musik hörst und so.

Nadine: Also, ich bin Nadine und ohne Musik läuft bei mir nix — ich höre eigentlich den ganzen Tag irgendwas! Das Leben wäre total langweilig ohne Musik. Ich komme nach Hause und mache sofort das Radio an. Für unterwegs habe ich leider nur so einen uralten Discman*, aber ich hätte so gern einen iPod, so etwas finde ich echt cool.

Reporterin: Danke, Nadine. Darf ich dich auch gleich fragen: Wie wichtig ist Musik für dich?

Rick: Ja, gern. Ich bin Rick und Musik ist mein Leben. Bei mir dreht sich alles um die Musik, ich spiele zwei Instrumente: Gitarre und Keyboard*. Ich spiele auch in einer Band. Wir proben fast jeden Tag und am Wochenende spielen wir dann auch manchmal in einem kleinen Cafe. Für mich wäre es toll, wenn ich mal vor wirklich großem Publikum spielen könnte. Vielleicht wäre dann auch ein Musikproduzent dabei und wir hätten endlich einen Plattenvertrag in der Tasche!

Reporterin: Na, dann drücken wir dir die Daumen, Rick.

der Discman [’diskman] — CD-плеер с наушниками

*das Keyboard [‘ki:bo:d] — клавишный электронный инструмент,
синтезатор*

1. Wie wichtig ist Musik für Nadine?
2. Was wünscht sich Nadine?

3. Wovon träumt Rick?

3. Говорение.

Wollen wir über Massenmedien sprechen.

1. Wollen wir jetzt über Massenmedien sprechen. Aus welchen Medien kann man Informationen bekommen? Wie informieren Sie sich am liebsten?

Die Rolle der Massenmedien in unserem heutigen Leben ist sehr groß. Ohne Massenmedien kann die moderne menschliche Gesellschaft überhaupt nicht auskommen. Unter Massenmedien versteht man Rundfunk, Fernsehen, Internet und Presse. Das wichtigste Massenmedium von heute ist das Fernsehen, weil Fernsehsendungen von vielen Milliarden Menschen unseres Planeten täglich angeschaut werden. Im Fernsehen werden aktuelle Reportagen und Nachrichten, Diskussionen und Shows, Unterhaltungs- und Sportsendungen, populärwissenschaftliche und Lernprogramme für Kinder und Erwachsene übertragen. Sehr schnell wächst heute die Bedeutung von Internet und sein Einfluss auf unser Leben. Unsere Existenz kann heutzutage ohne Internet kaum vorgestellt werden. Im Internet kann man alle möglichen Bücher und Informationen finden, beliebige Lebensmittel und Waren kaufen, Tickets und Reisen buchen und kaufen, Musik und Filme downloaden, Dienstleistungen und Waren anbieten oder kaufen, Nachrichten und Artikel lesen, sich an diversen Foren und Blogs beteiligen. Über Internet kann man Briefe verschicken, Daten übergeben, Telefongespräche führen und viele sonstige nützliche Sachen erledigen.

Was mich persönlich anbetrifft, dann bevorzuge ich das Internet und das Fernsehen.

2. Haben Sie vor kurzem einen interessanten Artikel gelesen oder eine interessante Sendung gesehen? Worum ging es darin?

Ich habe vor kurzem eine Sendung über das Leben im Weltraum gesehen. Das war interessant und kognitiv.

3. Wie fragen Sie Ihren deutschen Freund nach seinen Informationsquellen?

Aus welchen Medien bekommst du Information?

Welche Medien bevorzugst du?

4. Ihre Freundin wird bald mit dem Zug reisen. Geben Sie ihr Tipps, welche Zeitungen oder Zeitschriften sie mitnehmen sollte!

Nimm die Zeitung "Argumente und Fakten", "Sowjetisches Weißrussland", die Zeitschrift "Scanwords" mit. Es wird dir helfen, die Zeit zu vertreiben.

5. Wie sieht Ihr Wunschfernsehprogramm aus? Welche Sendungen und Filme müssen unbedingt dazugehören?

Ich sehe Nachrichten, Wettervorhersagen, Sendungen über Tiere und Natur, interessante und faszinierende Filme.

1. **Wollen wir über Massenmedien sprechen.** Aus welchen Medien kann man Informationen bekommen? Wie informieren Sie sich am liebsten?
2. Werden in Ihrer Familie Zeitungen gelesen? Welche?
3. Wie fragen Sie Ihren deutschen Freund nach seinen Informationsquellen?
4. Ihre Klasse bereitet eine Schülerzeitung vor. Was können Sie vorschlagen und empfehlen?
5. Was meinen Sie: Wird das Fernsehen im Konkurrenzkampf mit dem Computer und Internet gewinnen? Warum (nicht)?